

Lodzzer Zeitung

Nr. 143.

Dienstag, den 10. (22.) Dezember

1868.

Redakcyja i Expedycya przy ulicy Konstantynowskiej pod Nr. 327 — Abonament w Łodzi: rocznie Rsr. 3, półrocznie Rsr. 1 kop. 50, kwartalnie kop. 75. Na stacyach poczty: rocznie rs. 5, półrocz: rs. 2 k. 50, kwart. rs. 1 k. 25.

Redaction und Expedition: Konstantinertade No. 327 — Abonnement in Łodz: jährlich 3 Rbl., halbjährl. 1 Rbl. 50 Kop., vierteljäh. 75 Kop. — Auf allen Postämtern: jährl. 5 Rbl., halbj. 2 Rbl. 50 Kop., viertelj. 1 Rbl. 25 Kop.

Magistrat miasta Łodzi

W skutek reskryptu Rządu Gubernialnego Petrokowskiego z d. 25 listopada (7 grudnia) r. b. Nr. 6138 Magistrat zawiadania kupców, handlarzy, prokurentów, fabrykantów i rzemieślników w mieście tutejszem zamieszkałych, iż z dniem dzisiejszym rozpoczyna się wydawanie w Magistracie tutejszym świadectw i biletów na prawo zajmowania się handlami i procederami na rok 1869 i wzywa ich, ażeby po wykupieniu świadectw i biletów niebawnie zgłosili się z świadectwami i biletami z roku 1868, gdyż jeżeli którykolwiek z nich nie zaopatrzy się w rzeczony świadectwa i bilety, do 1 (13) stycznia 1869 r. zabronione sobie mieć będzie zajmowanie się handlem lub procederem a nadto pociągnięty będzie do kary przepisami oznaczonej.

w Łodzi dnia 2 (14) grudnia 1868 r.

Президентъ Э. Полонскъ.
Секретарь Беднажевскій.

Magistrat miasta Łodzi

B. poddani pruscy, fabrykant mydła i świec Ernest Handke i majster tkacki Juliusz Schmidt, oraz b. poddani królestwa saskiego fabrykańci tkaccy August Michel i Gotlob Wünsche jak również b. poddany austrijski fabrykant tkacki Franciszek Sieber, obecnie zaś stali mieszkańcy kraju tutejszego i tu w mieście Łodzi do ksiąg ludności zapisani, pod Nr. domów 14, 535, 1251, 740 b i 560 proszą o przywrócenie im praw pierwotnego poddaństwa na zasadzie Najwyższej zatwierdzonych na dniu 10 lutego 1864 roku, przepisów o osiedleniu cudzoziemców.

O czym podając do wiadomości powszechnej Magistrat wzywa wszystkich mających uzasadnione pretensje do rzeczonych osób, ażeby z dowodami usprawiedliwiającymi takowe w ciągu tygodni czterech zgłosili się do Magistratu, po upływie bowiem tego czasu żądaniu powyższemu właściwy kierunek nadanym zostanie.

Łódź dnia 28 listopada (10 grudnia) 1868 r.

Президентъ Э. Полонскъ.
Секретарь Михальскій.

Komora Celną Szczypiorno

Ogłasza, że w magazynie jej (pod Kaliszem) od dnia 17 (29) grudnia r. b. codziennie od godziny 10ej rano, odbywać się będzie drogą licytacji częściowa sprzedaż bawełnianych, lnianych, wełnianych, jedwabnych, drobnych i innych defraudowanych towarów, ocenionych na sumę 1000 rub. sreb. Szczypiorno, d. 4 (16) grudnia 1868 r.

Управляющій Тереховъ.

Naczelnik Drogi Żelaznej Fabryczno-Łódzkiej

Podaje do wiadomości, że w pierwsze święto Bożego Narodzenia żadne pociągi na Drodze Żelaznej Fabryczno-Łódzkiej kursować nie będą, następnego zaś dnia pociągi jak zwykle odchodzić i przychodzić będą.

w Łodzi dnia 5 (17) grudnia 1868 r.

J. Olex.

Der Magistrat der Stadt Łódź

benachrichtigt in Folge eines Reskripts der Petrokower Gubernial-Regierung vom 25. November (7. Dezember) d. J. Nr. 6138 die in der hiesigen Stadt wohnenden Kaufleute, Händler, Prokuristen, Fabrikanten und Handwerker, daß mit dem heutigen Tage auf dem hiesigen Magistrat die Ausgabe der Zeugnisse und Bilette auf das Recht zum Betriebe von Handel und Gewerben für das Jahr 1869 beginnt und fordert sie zugleich auf, sich wegen Einlösung dieser Zeugnisse und Bilette mit den für das Jahr 1868 gültigen baldigt zu melden, da Diejenigen, welche bis zum 1. (13) Januar 1869 keine solchen Zeugnisse und Bilette lösen, ihren Handel oder ihr Gewerbe nicht weiter betreiben dürfen und außerdem zur vorgeschriebenen Strafe gezogen werden.

Łódź, den 2. (14.) Dezember 1868.

Der Magistrat der Stadt Łódź.

Die früheren Unterthanen des Königreichs Preußen, der Seifen- und Lichtfabrikant Ernst Handke und der Webermeister August Michel und Gottlob Wünsche, so wie der frühere österreichische Unterthan, Fabrikant Franz Sieber, gegenwärtig beständige Einwohner dieses Landes und in den Bevölkerungs-Büchern der Stadt Łódź unter den Hausnummern 14, 535, 1281, 740/b und 560 eingetragen, bitten um Wiedergewährung der Rechte ihrer früheren Unterthanenschaft auf Grund der am 10. Februar 1864 Allerhöchst bestätigten Vorschriften über die Ansiedlung der Ausländer.

Indem der Magistrat dieses zur öffentlichen Kenntniß bringt, fordert er zugleich alle Diejenigen, welche an die genannten Personen begründete Ansprüche zu machen haben auf, sich binnen vier Wochen mit den gesetzlichen Beweisen auf dem Magistrat zu melden, da nach Verlauf dieser Zeit dem obigen Verlangen die gehörige Richtung gegeben wird.

Łódź, den 25. November (10. Dezember) 1868.

Die Zollkammer Szczypiorno

macht bekannt, daß in ihrem Magazine (bei Kalisz), vom 17. (29.) Dezember d. J. täglich von 10 Uhr Morgens an der Einzel-Verkauf baumwollener, leinener, wollener, seidener, Kurz- und anderer konfiszierter, im Ganzen auf 1000 Rubel abgeschätzter Waaren, vermittelst Licitacion stattfinden wird.

Szczypiorno, den 4. (16.) Dezember 1868.

Der Chef der Łódzker Fabriks-Eisenbahn

macht bekannt, daß am ersten Weihnachtstferietage auf der Łódzker Fabriks-Eisenbahn keine Züge couffiren — am folgenden Tage die Züge in der gewöhnlichen Ordnung abgehen und ankommen werden.

Łódź, den 5. (17.) Dezember 1868.

J. Olex.

Politische Rundschau.

Warschau, 19. Dezember. Gestern sind alle Papiere an den Börsen gefallen. Die französische Rente nicht viel, denn nur um 40 Centimes; dagegen ist aber das Sinken anderer Papiere, namentlich der österreichischen und italienischen, ein sehr bedeutendes. Diesen Umstand erklärt man durch die Nachricht des letzten gestrigen Telegramms aus Wien, welches erlich den gänzlichen Bruch der diplomatischen Verhältnisse zwischen Griechenland und der Türkei bestätigt und die ersten repräsentativen Schritte der Pforte angiebt, welche man als den Anfang von Feindseligkeiten gegen das kleine Königreich ansehen kann. Alle Häfen des Ottomanischen Reiches sind für die griechischen Schiffe geschlossen; alle Unterthanen des hellenischen Königreichs haben Befehl erhalten, das türkische Territorium zu verlassen, wie dies schon während des ersten orientalischen Krieges geschehen war, und schließlich bestätigt „Agent. Havas“, daß der türkische Admiral Hobard-Pascha die Angriffs-Operationen auf den griechischen Gewässern begonnen hat und das Schiff „Gnosio“ im Hafen der griechischen Insel Syro blockirt.

Die griechische Regierung ist ihrerseits die Antwort auf diese Schritte nicht schuldig geblieben; die Depesche berichtet, daß sie ihr Panzer-Geschwader in den türkischen Meerbusen Dola in Thessalien abgeordnet hat, wahrscheinlich am den Angriff in dieser Provinz zu unterstützen und dem Aufstande der dortigen Griechen Beistand zu leisten. Die Pforte hat sich jedoch in der Zeit von dieser Seite sicherzustellen gesucht, denn in Thessalien steht gegenwärtig Omer-Pascha mit zwei Corps, welche zusammen eine 60,000 Mann starke Armee bilden, die mit allen Bedürfnissen ausgerüstet und zum Beginn des Feldzuges bereit ist. Sedoch schreckt diese Bereitschaft der Türkei Griechenland nicht ab, welches den Kampf sehr ernst aufnimmt.

Der französische „Moniteur“, welcher bis jetzt nur beruhigende Nachrichten über den griechisch-türkischen Konflikt enthielt, gesteht endlich mit Bedauern ein, daß der Bruch erfolgt ist und die Hoffnungen, welche er noch auszusprechen wagt, sind sehr schwach, denn er rechnet nur auf eine Milderung der Folgen dieses Konfliktes. Übrigens scheint auch das Einverständnis unter den Mächten, von welchem die französischen Zeitungen bisher sprachen, nicht so fest zu sein. Dieses konnte man auch schon an den Volksdemonstrationen in Athen vor den Gesandtschaften verschiedener Mächte sehen. Die Londoner „Reutersche Agentur“ bestätigt die Wirklichkeit dieser Demonstrationen; die englische Legation theilte das Schicksal der französischen und der österreichischen Gesandtschaft und war nicht Gegenstand der Ovationen des Volkes. Die Demonstrationen zu Ehren des amerikanischen Ge-

sandten in Athen sind leicht begreiflich, denn dieser Minister soll offen erklärt haben, daß die Verträge, durch welche das Königreich Griechenland begründet wurde, die Bedürfnisse Griechenlands, welches durch den Anschluß von Kandia, Thessalien und Epirus vergrößert werden müßte, nicht genügend berücksichtigten.

Das wichtigste Ereigniß des gegenwärtigen Augenblickes ist jedoch der Wechsel des französischen Ministers der auswärtigen Angelegenheiten. Herr Rouvier war zwar seit einiger Zeit leidend, es scheint jedoch nicht, daß bloß dieser Umstand auf die Annahme seiner Demission eingewirkt hat.

Dieser Diplomat hatte in den letzten zwei Jahren nur eine interimistische Stellung eingenommen und seine Rolle beschränkte sich darauf, immer Versicherungen über die friedlichen Gesinnungen des Kaisers zu geben.

In Paris hatte man längst voraus gesehen, daß dieser Minister einem anderen mit deutlicherem politischen Programm weichen müssen, sobald der Kaiser die Zeit für eine entschiedenere Handlung geeignet ansehen wird. Als man einen Krieg mit Deutschland voraussah, war Herr Droun de Lhuys allgemein als Nachfolger des Herrn Rouvier angesehen und als die Aussichten dieses Krieges schwanden und Frankreich sich mit dem Gedanken einer Einigung von ganz Deutschland immer mehr ausübte, nannte man Herrn Lavalette als künftigen französischen Minister der auswärtigen Angelegenheiten.

Die Ernennung des Herrn Lavalette ist also eine höchst wichtige Thatsache, welche man in Deutschland und Italien mit Vergnügen begrüßen wird; denn Herr Lavalette ist der Repräsentant der Nationalitäts-Politik und hat in seinem berühmten Rundschreiben vom 16. September 1866 zum ersten Male erklärt, daß die französische Regierung die Einigung Deutschlands nicht bekämpfen wird.

Seiner Zeit hatte dieses, übrigens auch für Italien, dessen nationale Unabhängigkeit es verlangt und für Oesterreich, welchem es eine wichtige Rolle im Oriente anweist, günstige Rundschreiben, einen sehr guten Eindruck in Deutschland gemacht und dieser gute Eindruck wird noch vollständiger werden, wenn der neue französische Minister seinem früher in diesem Rundschreiben ausgesprochenen politischen Programm treu bleiben wird.

Die feindliche Gesinnung der preussischen Regierungs-Presse gegen Oesterreich wird mit jedem Tage offener. Die „Kreuz Ztg.“ klagt wieder in einem ihrer Leitartikel Herrn Deust vor Europa an, daß er der einzige Feind des Friedens ist, und aus dem türkisch-griechischen Streit einen europäischen Krieg herbeiführen will. Die ministerielle „Nordd. Allg. Ztg.“ sagt den Ungarn geradezu, daß sie es nur Preußen verdanken müssen, daß sie ihre Konstitution, ihr Königreich und die St. Stephanstrone wieder erlangt haben. (Gaz. Pol.)

Inserata.

Obwieszczenie.

Podaje do wiadomości, że w d. 17 (29) grudnia 1868 r. od godziny 10 z rana, w m. Kodzi przed biórem Magistratu odbywać się będzie licytacja na sprzedaż za gotowe zaraz pieniądze więcej dającemu 2-ch sztuk krów i klaczy siwej zajętych na rzecz należności skarbowej.

w Kodzi dnia 8 (20) grudnia 1868 r.

Sekwestrator Powiatu Ło: **Wnukowski.**

Obwieszczenie.

W drodze relicytacji sprzedana będzie w Trybunale Cywilnym w War. w wydziale I Nieruchomość w m. Kodzi przy ulicy Piotrkowskiej pod Nr. 760 położona a po Fryderyku Neuman pozostała, a to w d. 23 grudnia (4 stycznia) 1868/9 r. o godzinie z rana. Warunki przejrzane być mogą w kancelarji Pisarza Trybunału lub u podpisanego Adwokata. Licytacja zaczęła się od r. 2213 kop. 30 a wadium wymagane r. 750.

Konstanty Borzewski, Adwokat.

Zawiadamiam Szanowną Publiczność, że od dnia dzisiejszego wszelkie wódki słodkie, likiery i essencje z distylarni Przygón po znacznie niższych cenach sprzedaje.

August Jungnik.

Dom w Zgierzcu pod Nr. 7 lit. a przy rogu ulic Długiej i Błotnej sprzedaje się z wolnej ręki. Spytać się stróża tego domu o przyjezdnego plenipotentia właściciela.

W dobrach Lutomińskich, 14 wiorst od m. Łodzi jest do sprzedania 1000 sztuk dębów zdatnych na szałw. Wiadomość na miejscu u właściciela.

Inserata.

Bekanntmachung.

Es wird bekannt gemacht, daß am 17. (29.) Dezember 1868 von 10 Uhr Morgens an in der Stadt Łódź, vor dem Bureau des Magistrates eine Licitation behufs meistbietendem Verkauf von 2 Stück Röhren und einer Schimmelfute, welche wegen rückständiger Abgaben mit Beschlagnahme belegt sind, gegen gleich baare Zahlung stattfinden wird.

Łódź, den 8. (20.) Dezember 1868.

Sequesterator des Łódzger Kreises: **Wnukowski.**

Bekanntmachung.

Das in der Stadt Łódź an der Petróföwer Straße unter Nr. 760 gelegene, nach Friedrich Neumann hinterbliebene Eigenthum wird im Civil-Tribunal zu Warschau in der I. Abtheilung, am 23. Dezember 1868 (4. Januar 1869) um 10 Uhr auf dem Relicitationswege verkauft. Die Bedingungen können in der Kanzlei des Schreibers beim Tribunal oder beim unterzeichneten Advokaten eingesehen werden. Die Licitation beginnt von 2213 Rub. 30 Kop. Erforderliches Badium 750 Rub.

Konstantin Borzewski, Advokat.

Die Weinhandlung

J. Zwoliński & Comp.

empfang:

Ostendische Austern, Haselhühner, Elbinger Lachs, Simoga, Brabanter Sardellen, Holländische Heringe, Käse; de Brte, Neuchatel, Schweizer, Gelfer, Holländischen und grünen, so wie Kaviar, von dießjährigem Fange.

Zarząd nowo założonej PIEKARNI

Wiedeńskiej

w Rynku głównym, w domu Nr. 6

pospiesza zawiadomić Szanowną Publiczność, iż na nadchodzące święta, obok zwykłego pieczywa, obstalunki na STRUCLE przyjmuję i takowe po cenach umiarkowanych sprzedawać będzie.

CUKIERNIA

R. Babskiego

dawniej Szwetysz

Na nadchodzące święta przysposobiła znaczny wybór cukrów desserowych w najlepszych gatunkach, rozmaite bombonierki, niespodzianki cukrowe i do ubierania ciociurek, oraz torty, strucle ma lane, makowe, z migdałami i t. p. Obstalunki choćby najdrobniejsze przyjmuję.

Ogłoszenie.

Niniejszem mam zaszczyt podać do powszechnej wiadomości, że przeniosłem swoją

KSIĘGARNIĘ

do domu W-go Jana Peter, Nr. 277.

Staraniem mojem będzie ofiarować szanownej publiczności zawsze dzieła nowe i dobre, przy punktualnej i rzetelnej usługach.

Wszelkie w kraju i zagranicą wychodzące pisma periodyczne jak również wszelkie nowości literackie na żądanie dostarczam w jak najkrótszym czasie i za umiarkowanym wynagrodzeniem. Zeszyty I i II na rok 1869 pism: Illustrierte Welt, Hausfreund, Daheim zu Hause i innych znajduję się już w mojej księgarni.

Polecając się łaskawym względom

A. Milsch.

Magazyn Obuwia

Męzkiego i Damskiego

Józefa Szwenik

z Krakowa,

ulica Petrokowska Nr. 281

poleca Szanownej Publiczności wszelkiego rodzaju obuwia damskiego i męzkiego w gatunkach zimowych z materiałów zagranicznych i krajowych po cenach umiarkowanych.

Wszelkie obstalunki wykonywa podług życzenia w jak najkrótszym czasie i z największą dokładnością.

Osoba posiadająca język rosyjski, polski, niemiecki, francuzki, jako też początki muzyki, zyczyłaby sobie zająć od Nowego roku miejsce dla siebie odpowiednie; bliższą wiadomość można powziąć w redakcji.

Bekanntmachung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine Buchhandlung nach dem Hause des Herrn Johan Peter Nr. 277 verlegt habe, und wird es mein Betreiben sein, stets Neues und Gediegenes zur geneigten Beachtung, unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung zu empfehlen.

Alle Inn- und Ausländischen Zeitschriften wie überhaupt alle im Felde der Literatur erscheinende Neuigkeiten können durch mich schnell und billig bezogen werden, und bin ich gern bereit einem geehrten Publikum Novitäten aller Art zur geneigten Aufsicht zu übergeben.

Die ersten und zweiten Hefte von Illustirten Welt, Hausfreund. Dabem zu Hause u. a. m. für 1869 liegen ebenfalls in meiner Buchhandlung zur gefälligen Aufsicht.

Indem ich um geneigten Zuspruch bitte zeichne
hochachtungsvoll

A. Milsch.

Die neu- eingerichtete

Wiener - Bäckerei

am Neuen Ringe Nr. 6

empfiehlt zu dem Weihnachtsfeste a. i. her dem gewöhnlichen Gebäde :

Butter- und gewöhnliche Striezel

zu den billigsten Preisen und übernimmt Bestellungen auf solche, welche sie prompt und reell effectuirt.

Zur geneigten Beachtung!

Frische Sendung diesjähriger Traubenrosinen, Feigen, Datteln, Mandeln, Nüsse, Sardinen à l'huile, Candirte Früchte, und andere Delikatessen offerirt zu billigen Preisen

die Colonial und Delikatessen-Handlung

Louis Friedländer

im Hause des Herrn S. Dobranicki et Konstadi.

Zu Weihnachts- Geschenken:

Kinderspielzeug, in großer Auswahl;

Galanterie-Waaren,

Cravatten,

Wollene Waaren: Jacken, Hemden, Hauben, Seelenwärmer, Dächer, Shawls u. dgl.

Stickereten, Gummi-Galloschen,

Moderne Pelz- und Cord-Mützen.

empfiehlt zu möglichst billigen Preisen

S. Schampanier.

Zu

Weihnachts-Geschenken

empfehle:

Kinderspielzeug, plattirte Gegenstände Tablett, Thee- und Tabakskasten, Galanterie-Sachen, Parfümerien u. i. w.

Auch habe ich eine Partbie Sticwolle, so wie vergoldetes Porzellan billig zu verkaufen.

Auch empfehle ich mein reich assortirtes Lager von
in- und ausländischen

Cigarren, Papieroffen und Tabak

aus den renomirtesten Fabriken.

G. Hoffmann, Nr. 279.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich sämmtliche Branntweine; Liqueure, Krak und Essenzen aus der Destillation Przygoń von jetzt ab zu bedeutend billigeren Preisen verkaufe.

August Jungnickl.

Baumwollspinnerei- Maschinen.

Nachstehende näher bezeichnete Maschinen, welche theilweise ganz neu, oder nur wenig gebraucht sind, haben wir billigst zu verkaufen:

1 Oeffner mit 4 Flügeln (Construction Platt) einige Jahre im Betrieb gewesen, aber sehr gut gehalten.

1 Automat-Walzenkrenpel mit Lambourpuzappaarat und zwei Puzwalzen oberhalb, 41 Zoll Einlaßbreite mit Streckwerk und Drehtopf. Ganz neu.

1 Feinsleyer 120 Spindeln (links) nach neuester Construction mit Doppelwand und Doppelcorus, nur einige Wochen im Betrieb gewesen.

1 Feinsleyer 120 Spindeln (rechts) vorstehende Construction. Ganz neu.

1 Mittelsleyer 90 Spindeln (rechts) nach neuester Construction mit Doppelwand u. Doppelcorus. Ganz neu.

1 Sgrinirmaschine System. Dolsen und Barlow. Ganz neu.

1 Schleifapparat mit hangirender Schleifwalze. Ganz neu; feiner.

1 Locomobile mit stehenden Röhrenkessel von 6 - 8 Pferdekraft, nur einige Wochen im Betrieb gewesen.

Das Nähere zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Dauernde Hülfe gegen sexuelle Schwäche!

Die Originalausgabe des in 30 Auflage erschienenen für Jedermann nützlichen Buchs:

Der persönliche Schutz von **Laurentius**, Arztlicher („genant „Kasse-Muth“) Rathgeber in Schwächezuständen.

Ein Band von 232 Seiten mit 60 anatom. Abbildungen. In Umschlag versiegelt. Preis Thlr. 1. 10 Sgr. = fl. 2. 24 kr., ist durch alle Buchhandlungen auch in Breslau von der Schleierischen Buchh. zu beziehen.

30 Auflagen! Diese hohe Ziffer macht jede Anpreisung überflüssig. Jedes Exemplar der Originalausgabe von Laurentius muß mit beigedrucktem Stempel versiegelt sein, worauf zu achten!



Unterzeichneter hat aus der Cylinder-Mühle Wola Marzanna auf eigene Rechnung einen frischen Transport Weizen und Kornmehl erhalten und verkauft selbes zu herabgesetzten Preisen:

Weizenmehl 000 den Sack zu 200 Pfund Rub.	11 1/2
00	10 1/2
0	9
1	8 1/2
1	7 1/2
3	5
Kornmehl	6 1/2

Sämmtliche Sorten werden pfundweise mit kleiner Provision verkauft. Mittel Straße Nr. 433.

E. Gessner.

Zu den bevorstehenden Bällen

empfehle in reichhaltiger Auswahl:

Moderne Fächer, Glace- Handschuhe bester Qualität, Bouquethalter, Parfümerien, Toiletteseyfen, Pomade, Poudre, Brillantine etc.

S. Schampanier.

Klasterholz

aus dem Brusser Walde ist zu billigen Preisen zu verkaufen. Quittungen auf dieses Holz sind zu haben in der ersten Schente am Brusser Walde beim Schreiber oder beim Unterzeichneten in Mania.

Heimann.

Ein Transport schöner Äpfel ist angekommen bei

August Alt,

Konstantiner Straße Nr. 320.

Bekanntmachung!

Oswit, süße Schnäpfe, Liqueure, Arake, Spiritus aus Warschau, zu den billigsten Preisen, sowie

Bairisch-Bier, zu 4 Kop. die Kuffe verkauft

Fischel Berman

am Neuen Ring, im Hause des Herrn Markusfeld Nr. 240.

Die Conditorei

R. BABSKI,

irüber

SCHWETISCH

hat für die bevorstehenden Festtage eine bedeutende Auswahl Dessert-Zuckerwaaren in den besten Gattungen, verschiedene Bonbons, Zuckerwaaren zu Geschenken und Verzierung der Christbäume, so wie Torten, Butter-Strietzel, mit Mohn, Mandeln und dgl. angefertigt und nimmt Bestellungen, auch vom acrimatten Vorthe, an.

Das steinerne Haus in der Stadt Zgierz Nr. 7, Et. A, an der Ecke der Straße Długa und Błotna, wird verkauft aus freier Hand. — Der Bevollmächtigte der Eigenthümerin ist zu erfragen in demselben Hause bei dem Wächter.

Auf dem Dominium Lutomiersk, 14 Werst von der Stadt Kodz entfernt, sind 1000 Stück zur Verchiffung geeignete Eichen zu verkaufen. Näheres am Orte beim Eigenthümer

Der Unterzeichnete empfiehlt sich dem geschäftstreibenden Publikum zur Einrichtung und, wenn es gewünscht wird zur Fortführung von Geschäfts-Büchern jeder Art sowohl in einfacher als doppelter Buchführung. Auch ertheilt derselbe Unterricht in der doppelten Buchhaltung, nach practischer, leicht faßlicher Methode.

F. BRAASCH,

Konstantiner Straße Nr. 320.

Das Zeugniß auf Kleinhandel unter Nr. 324 und das Buch Nr. 307, ausgestellt für Salomon Birnbaum in Lodz, sind verloren gegangen. In wessen Hände dieselben gekommen sind, der wolle sie auf dem hiesigen Magistrate abgeben.

An d. r. Dzika Straße Nr. 1109 ist ein Haus mit massivem Hinterhaus aus freier Hand zu verkaufen. Näheres beim Eigenthümer

August Chalupski.

Eine schwarze Ziege mit langen Hörnern ist Montag Nachmittag entlaufen. Wer Nachricht über den Verbleib derselben giebt erhält eine angemessene Belohnung.

Friedrich Lamhardt, Konstantiner Str. Nr. 321.

Eine Oberstube ist von Neujahr 1869 zu vermieten Nr. 495 bei

Grast Schulz.

Dilettanten-Theater

Dzielnä Straße im Saale der Wittve Klennert.

Freitag, den 13. (25.) Dezember (1 Feiertag)

Zweite

Wohlthätigkeits-Vorstellung.

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich heute an vollständigen

Mittagstisch

20 Kop. verabreiche.

Jeden Montag „FLAKI.“

Edward Mogk, Restaurateur.

Neuer Ring Nr. 3.